Aus der Saftpresse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Narren Gazette

Kartoffelspäne Zürichs *Tagblatt* hat Reiseführer durchgeblättert, die sich (auch) mit Zürich befassen. Und festgestellt, dass sich die rührigen Reiseführer-Autoren vor allem an den Definitionen der Essspezialitäten die Zähne ausbeissen. Denn: «Was stellen Sie sich beispielsweise unter ‹Kalbsragout mit Sahne› oder ‹mit Speck angerösteten Kartoffelspänen› vor?» Die Lösung: «Züri-Gschnätzeltes mit Rösti».

Jazz con pasta In einem Regensdorfer Hotel gab's einen besonderen Leckerbissen zu geniessen. Nämlich, laut *Furttaler:* Ausgedehnter Brunch in der Sonntagsmorgenreihe «Jazz & Brunch» mit der Jazzband Metronome Quintett, deren neuste Platte den Titel «Jazz con pasta» trage. Aus der Rezension im Blatt: «Die Ankündigung im Programm, die fünf Musiker seien Spezialisten für die hohe Kunst des ‹Tschässe und Frässe›, bewahrheitete sich auch in Regensdorf.»

Ganz einfach Ein Badener Autovermieter meldete, ein ausgeliehener Wagen sei nicht zurückgekommen. Die Kantonspolizei fand das verlassene Gefährt, wie das *Badener Tagblatt* berichtet, bei der Würenloser Autobahnbrücke. Überraschung: Zwei Studenten aus England schrieben einen Entschuldigungsbrief an den Vermieter und baten um die Zustellung einer Rechnung. Leider sei ihnen in der Schweiz das Geld ausgegangen. Ganz einfach.

Zurechtgerückt Von Januar auf Februar legten, wie die *SonntagsZeitung* Ende März informierte, Stelleninserate in *NZZ, Tages-Anzeiger* und *Weltwoche* um 47 Prozent zu. Ergänzung im April: «Der Zuwachs betrifft leider nur die Kaderstellen. Insgesamt gingen die Stelleninserate um 37 Prozent zurück.»

Heisse Spur? Eine Leserin reagierte auf ein Foto der (Tennis-) Familie Graf in der *Bunten:* Ob nicht doch auch Steffi Grafs Mutter vielleicht in Kleinigkeiten Fehler gemacht habe. Die Briefschreiberin: «Sollte sich Frau Graf vielleicht auch mal anders frisieren?»

Big P Der Tenor Luciano Pavarotti, liebevoll Big P und weniger freundlich Fat Lucy genannt, hat seit längerem arge Gewichtsprobleme. Laut *Stern* muss er heute mit dem hohen C haushälterisch umgehen, aber: «Viel mehr Aufsehen als mit seinen hohen Tönen erregt er derzeit mit einer Note in der mittleren Lage: Beim F, wie Fett, hat er mächtig zugelegt.»

Beipackzettel Bei seriösen deutschen Arzneimittel-TV-Spots wird man aufgefordert: «Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie den Beipackzettel und fragen Ihren Arzt oder Apotheker.» Dazu die *Süddeutsche Zeitung:* Der kurze Traum namens Leben (vita somnium breve) werde durch diese ohne Vorwarnung aufgebrummte Langzeitlektüre noch ein Stückchen kürzer: «Für die 300 Kleinstdruckzeilen braucht der Leser a) eine neue Brille und b) eine glatte halbe Stunde sowie ein Medizinlexikon.»

Täglich anders Die *Kronen-Zeitung* zur Variantenflut, den Fall JFK betreffend: «Schad, dass es no kan Abreisskalender gibt, wo zu jedem Tag a spezielle Version vom Kennedy-Mord aufgedruckt is.»

Verschwenderisch Österreichs Vranitzky hat seit der Bildung seines ersten Regierungsteams 16 Mitarbeiter verloren. Dazu die *Kronen-Zeitung:* «Unsere Regierung geht mit den Ministern schon fast so verschwenderisch um wie mit den Steuergeldern.»

Aus der Saftpresse

Mit dem Treueverhältnis eines Besamten dem Staat gegenüber sind derartige persönliche Bereicherungen aber nicht vereinbar.

Aargauer Tagblatt

Sämtliche Daunen und Federchen für unsere Duvets und Kissen werden ausschliesslich von nicht mehr lebenden Enten und Gänsen verwendet!

Versand-Prospekt ABM

Bauvorhaben: Sanierung der Ein- und Ausfahrt des AVM-Areals in die **Bolligenstrasse** mittels Strassenkorrektion und Fällen sowie Neuanpflanzen eines geschützten Baumes.

Stadtanzeiger Bern

3 zutrauliche von Hand aufgezogene **Kaninchen,** an guten Platz mit Freilaufmöglichkeit.

Zürcher Oberländer

Büro
mit
Sekretärin
zu vermieten

Liechtensteiner Volksblatt

Mit dem Baustellenkran war ein Ballett mit Grundsteinplatten aufgezogen und anschliessend in Richtung des Abladeortes geschwenkt worden.

Bündner Zeitung

Volvo 244, m. 9 Rädern, an Bastler, aber fahrbar.

Berner Zeitung

Omega Speedmaster Chronograph für Herren mit automatischem Aufzug, in 18 Karat Gold mit Datum.

Tages-Anzeiger

Um 0,59 Sekunden verpasste Staub als zweiter Schweizer der Neuzeit (nach Jacques Luthy in Lake Placid) eine Slalom-Medaille.

NZZ

Die Szene hat sich diversifiziert, die Abhängigen treffen sich in Zürich in Hinterhöfen, die einer nach dem anderen von der Polizei zerschlagen werden.

Glarner Nachrichten